

Mein letztes Flugblatt

*1934/35
S. 12/13*

An die Kameraden aus der Ostmark!

An Euch wendet sich ein Sohn
des österreichischen Volkes.

Ich befinde mich in der Sowjet-
union als gleichberechtigter Bürger
und kämpfe in den Reihen der
Roten Armee gegen die deutsch-
faschistischen Eindringlinge. Ich
kämpfe in der Erkenntnis, dass es
in diesem weltgeschichtlichen Rin-
gen nicht nur um die Freiheit und
Unabhängigkeit des Sowjetvolkes,
sondern auch um das Wohlergehen
und die Selbständigkeit des öster-
reichischen Volkes geht.

Ihr aber, meine Landsleute, be-
trachtet Euch als Eindringlinge auf
fremder Erde und lasst Euch in
fremden Interessen für eine Sache
missbrauchen, die nichts mit dem
österreichischen Volke gemein hat.
In diesem Raubkrieg hat die Inte-
ressen des deutschen Imperialismus
hat das friedliebende österreichische
Volk schon über 400.000 seiner
besten Söhne geopfert. Die „Ostmär-
kischen Schlappschwänze“ sind den
deutschen Kriegsanstiftern gerade

schen Städten überfüllt, und nichts erinnert mehr an die weltberühmte «Weana Gmütlichkeit» mit ihren Schrammelquartetten beim «Heurigen», mit seiner ausgelassenen Fröhlichkeit im Prater und mit seinen anmutigen Spaziergängen im historischen Schönbrunner-Garten.

Dafür haben die Österreicher den preussischen Kasernenhofdrill bekommen und das «Recht», gegen ein Volk zu kämpfen, das ihnen nie ein Leid angetan hat, Österreich verblutet, doch es finden sich immer mehr mutige Männer und Frauen im Lande, die gewillt sind, der Naziwillkur Einhalt zu gebieten. Es brodelt im österreichischen Volke. Die antifaschistischen Kräfte aus allen Ständen, seien es nun Arbeiter, Bauern oder Intellektuelle, welchen Parteien oder welcher Religion sie auch angehören mögen, sie alle vereinigt der Wille zum Kampfe gegen die Unterdrücker des österreichischen Volkes.

Das Volk will den Frieden um jeden Preis!

Österreichische Soldaten und Offiziere am Ilmeesee!

Was könnt Ihr tun, um Eurem leidenden Volke zum Frieden zu verhelfen? Mit welchen Mitteln könnt Ihr an der Front für ein freies selbständiges Österreich kämpfen? Was könnt Ihr unternehmen,